

Freitag, 4. Januar 2019

Sport am Ort



Henry Seifert (links) gratulierte den neuen Vereinsmeistern und Platzierten zu ihrem guten Abschneiden.

Bild: ttv

Klare Sache für die Favoriten

Jugendspieler des Kolping-Tischtennisvereins ermitteln neue Vereinsmeister

Oberviechtach. (ttv) Die jugendlichen Tischtennisspieler des Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach spielten um den Titel des Vereinsmeisters.

Nach den Hinrundenspielen standen im Jahr 2018 noch die Vereinsmeisterschaften der Jugend auf dem Programm. Gespielt wurde wie gewohnt in den Altersklassen im Spielsystem „Jeder gegen Jeden“. Nach rasanten Ballwechseln und spannenden Finalspielen setzten sich die Favoriten durch. Vorsitzender Henry Seifert ehrte im Anschluss die Teilnehmer.

Bei der Jugend siegte Johannes Schneider, in der Altersklasse „A“ Bastian Pawlak. Simon Fronhofer si-

cherte sich bei den Schülern „B“ den Titel. In der Altersklasse „C“ gewann Michael Most ohne Niederlage. Bei den Schülerinnen „A“ gewann Bianca Haller. In der Altersklasse „B“ setzte sich Lorelai Sempf durch. Anna Malig sicherte sich den Titel vor Maria Ott bei den Schülerinnen „C“. Die Bambini durften einen von Mandy Seifert angelegten Geschicklichkeitsparcours absolvieren. Hier konnte Leon Schmirler als schnellster die Stationen absolvieren und wurde Erster.

Zudem können noch die letzten Tickets zum „Final Four“ gesichert werden. Das Endrundenturnier findet am Samstag, 5. Januar, statt. Die Abfahrt ist um 6.15 Uhr an der Mehrzweckhalle der Doktor-Eisenbarth-Grundschule in Oberviechtach mit

einem Reisebus. Das Turnier beginnt um 11 Uhr, wo zeitlich die beiden Halbfinale gespielt werden. Die jeweiligen Sieger der Begegnungen treten dann um 14 Uhr am gleichen Tag an und spielen den Pokalsieg aus. Neben den Spielen vor mehr als 3000 Zuschauern sind auch weitere Attraktionen geboten, bei denen man auch selbst aktiv sein darf.

Die geplante Rückkehr wird gegen 22 Uhr in Oberviechtach sein. Die Kosten betragen für Erwachsene 49 Euro sowie für Kinder und Jugendliche 29 Euro. Im Preis enthalten sind der Transfer und das Ticket. Die Anmeldung ist möglich bei Henry Seifert unter der Telefonnummer 09671/918691 oder per E-Mail unter tt-oberviechtach@gmx.de

Montag, 7. Januar 2019

TISCHTENNIS

Bei Final-Four drei Steger-Siege

Neu-Ulm. (dpa) Im deutschen Tischtennis bahnt sich ein Machtwechsel an. TTF Liebherr Ochsenhausen hat am Samstag zum vierten Mal nach 2002, 2003 und 2004 den deutschen Pokal gewonnen. Im Finale setzten sich die Oberschwaben in Neu-Ulm mit 3:1 gegen Werder Bremen durch, während der Titelverteidiger und Triple-Gewinner Borussia Düsseldorf bei diesem Final-Four-Turnier nicht einmal dabei war.

Der aus Winklarn (Landkreis Schwandorf) stammende Bastian Steger glänzte für Bremen mit drei Siegen und war damit bester deutscher Teilnehmer. „Je älter, desto besser“, sagte der inzwischen schon 37-jährige Steger. Im Eröffnungsspiel gegen Grünwettersbach besiegte er mit 3:2 Dang Qu. Auch den in der Weltrangliste 13. Plätze besser dotierte Nationalspieler Waltherr Ricardo ließ er beim 3:0-Erfolg nicht den Hauch einer Chance. Damit war der Final-Einzug gegen den TTF Liebherr Ochsenhausen perfekt.

Ochsenhausen, gespickt mit Weltklasseleuten, war der Favorit und besiegte Bremen mit 3:1. Der Oberpfälzer sorgte für Begeisterung bei den über 4000 Zuschauern. In einem dramatischen Fight gewann er gegen den Koreaner Jang Woojin mit 3:2.

Zum bevorstehenden Abschied vom SV Werder Bremen zeigte sich Bastian Steger, der nach Unterfranken zum TSV Bad Königshofen wechselt, von seiner besten Seite und errang mit dem Vizetitel nochmals einen Achtungserfolg.

Stegers neues Zuhause

Den richtigen Kick für seine weitere Karriere holt er sich in der unterfränkischen Provinz. Die neue Umgebung soll Tischtennisprofi Bastian Steger bis in die Millionenmetropole Tokio führen – zu Olympia 2020.

Winklarn. (mr) In den Prospekten wird mit Ruhe und Beschaulichkeit geworben. Von Erholung pur ist die Rede. Bad Königshofen, eine Kleinstadt zwischen den Naturparks Rhön und Thüringer Wald, am Fuße der Haßberge. Idylle pur. Doch es kann auch laut werden, richtig laut. Und es kann heiß werden, richtig heiß. „Die Atmosphäre hier war sehr gut, die hat mich richtig fasziniert“, sagt Bastian Steger. Der Tischtennisprofi kennt die Sporthalle schon von Bundesligaspielen. „In der Jugend war ich auch irgendwann schon mal hier“, erinnert er sich. Zu seiner Zeit beim TSV Kareth war das. Ab der kommenden Saison wird Steger regelmäßig hier spielen, für den Erstligisten TSV Bad Königshofen.

Laut Statistik zählt der Ort etwa 40 Kilometer nördlich von Schweinfurt knapp 7000 Einwohner. Was die Statistik nicht erzählt: Fast alle hier sind tischtennisverrückt im kleinsten

Ich denke, Bastian ist der beste Bayer, der je einen Tischtennisschläger in die Hand genommen hat.

Nationalspieler Kilian Ort über seinen künftigen Kollegen Bastian Steger

Erstliga-Ort Deutschlands. Vor knapp zwei Jahren ist der Klub in die Bundesliga aufgestiegen, mit viel japanisch-ungarisch-kroatischer Hilfe wurde die Klasse gehalten. Auch in dieser Spielzeit läuft es gut. Bald gibt es ordentlich Verstärkung aus der Oberpfalz. „Ich habe erst einmal gedacht, dass es schwierig wird mit einem Wechsel“, erinnert sich Steger daran, dass er zunächst nicht an die Möglichkeit glaubte, nach Unterfranken zu gehen. Aber die Bad Königshofener ließen nicht locker.

Seit knapp vier Jahren spielt der Tischtennisprofi aus Winklarn (Kreis Schwandorf) für Werder Bremen. Steger trainiert aber schon lange am TT-Bundesleistungszentrum in Düsseldorf. „Ich habe einfach eine neue Herausforderung gesucht“, erklärt er seinen Vereinswechsel. Mit 37 Jahren orientiert sich der Oberpfälzer neu,



Immer total konzentriert und fokussiert: Auch mit 37 Jahren hat Bastian Steger immer noch große Ziele. Deswegen wechselt er bald den Verein.

Bild: Felix Kaestle/dpa

auch um noch einmal das große Ziel – Olympia 2020 in Tokio – ins Visier zu nehmen. „Ich will nochmals alles probieren, um dabei zu sein.“ Es wäre Stegers dritte Olympia-Teilnahme nach 2012 in London und 2016 in Rio, wo er jeweils Bronze mit der deutschen Mannschaft holte. Drei Männer fahren nach Asien. Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov dürften ge-

setzt sein. Mit Patrick Franziska und Ruwen Filus hat Steger harte Konkurrenz. Jetzt freut er sich ab nächster Saison aber erst einmal auf Unterstützung aus Winklarn. „Nun können meine Eltern sicher öfter bei Bundesligaspielen vorbeischauen.“ Über Weihnachten war er ein paar Tage zu Hause. Tischtennis war auch da ein Thema. „Natürlich frage ich meinen

Vater um Rat“, erzählt Steger. Sein Vater Hans, erster Trainer und Förderer, dürfte ihn bei seiner neuen Ortswahl sicher unterstützt haben. Wie gut Steger, aktuell die Nummer 55 der Weltrangliste, immer noch ist, zeigte er erst vor einigen Tagen beim deutschen Pokal-Finalturnier in Neu-Ulm. Nach dem Halbfinalsieg gegen Grünwettersbach besiegte er im Finale sensationell den für Ochsenhausen spielenden Weltranglisten-Elfen Jang Woojin aus Südkorea mit 3:2. Es war aber der einzige Punkt für die Bremer bei der 1:3-Finalniederlage.

TISCHTENNIS

Stegers neuer Verein: TSV Bad Königshofen

„König Fußball“ hat in diesem Klub eine Nebenrolle. Die Kicker des TSV Bad Königshofen spielen in der Kreisliga Rhön. Strahlkraft bekommt der Verein durch seine Tischtennispieler: Seit der Saison 2017/18 gehört der TSV der Bundesliga an.

Trainiert wird die Mannschaft von Koji Itagaki. Der zählt zu den renommiertesten Trainern im tischtennisverrückten Japan. Hauptsponsor des Bundesligisten ist ebenfalls ein Japaner: Akihiko Kota-

ni. Der Geschäftsmann und Start-up-Unternehmer aus Tokio hat unter anderem eine App für Tischtennis-Begeisterte entwickelt, die er auch in Europa bekanntmachen will. Die Bad Königshofener waren ihm nach einer ersten Kontaktaufnahme vor einigen Jahren so sympathisch, dass er ihnen neben der finanziellen Unterstützung auch Trainer Itagaki schickte.

Seine Premieren-Saison in der ersten Liga schloss der TSV als Neunter ab. Derzeit belegt Bad Königshofen mit 20:16 Punkten Platz 8 in der Bundesligatabelle. Bastian Stegers aktueller Klub Werder Bremen liegt auf Platz 10. (mr)

Derzeit ist Steger bei einem Nationalmannschaftslehrgang in Düsseldorf. Dort will er sich schon mal für eine Nominierung für die WM Ende April in Budapest empfehlen. Mit dabei im Trainingslager ist auch sein künftiger Teamkollege in Bad Königshofen Kilian Ort. Der 22-jährige Unterfranke gilt als eines der größten deutschen Talente. Für Steger gibt es somit auch nach 20 Jahren Profitum noch Überraschendes. „Zwei Bayern in einer Bundesliga-Mannschaft, das hatte ich noch nie.“ Ort freut sich auf jeden Fall auf seinen neuen, erfahrenen Teamkollegen, wie er in der „Rhön- und Saalepost“ verriet: „Ich denke, Bastian ist der beste Bayer, der je einen Tischtennisschläger in die Hand genommen hat.“

Dienstag, 8. Januar 2019

IM BLICKPUNKT

Kantersieg zum Abschluss

Oberviechtach. (ttv) Die Tischtennis-Herren beschließen die Vorrunde der Saison 2018/19. Die erste Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach trat beim letzten Spiel der Vorrunde der Saison 2018/19 in Wernberg an. Trotz des Fehlens von Hans Steger ließen die Fichtenstädter nichts anbrennen und siegten klar mit 9:1. Die Doppel waren extrem kampfbetont, spannend und gingen alle knapp an Oberviechtach. Auch in den Einzel überzeugten Oliver Günzler, Michael Eckl, Johannes Schneider, Nico Troglauer und Hermann Felgenhauer. Lediglich Michael Hösl überließ Wernberg den Ehrenpunkt. Mit dem fünften Tabellenplatz konnte die Mannschaft um Mannschaftsführer Michael Eckl beruhigt in die Winterpause gehen. Die Zweite trat in Neunburg an, konnte aber kein Spiel für sich entscheiden. Dass einige Partien sehr knapp ausgingen, zeigt allerdings das Satzverhältnis von 27:8. Die vorletzte Platzierung in der Tabelle ist für die bald beginnende Rückrunde noch etwas verbesserungsfähig.

Beim Bezirkspokal der Bezirksklassen erreichten die Herren das Viertelfinale. Nach dem 4:0 gegen Altendorf bezwangen Oliver Günzler, Michael Eckl und Johannes Schneider auch die Gäste vom TSV Schirnding mit 4:0. Lediglich einen Satz konnte Schirnding gewinnen. Im Viertelfinale im Januar fährt die Mannschaft zum SV Hahnbach.



TISCHTENNIS

Mittwoch, 23. Januar 2019

Pokalmannschaft eine Runde weiter

Oberviechtach. (ttv) Die Pokalmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach mit Oliver Günzler, Michael Eckl und Johannes Schneider bezwang im Viertelfinale des Bezirkspokals der Bezirksklassen den SV Hahnbach mit 4:0 und haben sich damit die Startberechtigung beim Final-Four erspielt, das am 24. Februar um 10 Uhr in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach stattfindet. An diesem Tag spielen außerdem Schnaittenbach gegen Dachelhofen in der Verbandsliga Herren sowie Steinberg gegen Burglengenfeld in der Bezirksliga der Damen in Oberviechtach um Pokale. Im ersten Spiel der Rückrunde gewann die zweite Herren-

mannschaft in Wackersdorf mit 9:4. Fünf Spiele wurden im fünften Satz entschieden. Es punkteten die Doppel Steger/Schneider, Kuplent/Troglauer sowie die Einzel Hans Steger (2), Christoph Schneider, Rainer Kuplent, Henry Seifert, Albin Troglauer und Nicole Most. Die erste Mannschaft konnte in Fronberg nur zwei Einzel durch Mannschaftsführer Michael Eckl gewinnen. Spannend verlief das Doppel von Steger/Gürtler, wobei Thomas Gürtler die Gegner mit seiner unkonventionellen Spielweise überraschte. Steger und Felgenhauer zwangen ihre Gegner im Einzel in den fünften Satz, konnten die Partien aber nicht siegreich gestalten.

Klare Sache für die Favoriten

In vier Klassen kämpfen die Teilnehmer beim Bezirksranglistenturnier im Tischtennis um eines der 18 Tickets für die nächste Runde. Besonders erfolgreich schneiden die Teilnehmer aus dem Landkreis ab.

Burglengenfeld. (gab) Ausrichter des ersten Bezirksranglistenturniers im Tischtennis für Mädchen, Jungen, Schülerinnen A, Schüler A, Schülerinnen B und Schüler B war die Tischtennisabteilung des ASV Burglengenfeld. Gegenüber dem Vorjahr war die Beteiligung mit 48 Starterinnen und Startern dieses Jahr etwas geringer. Die ungünstigen Witterungsbedingungen hielten einige

Qualifizierte vom Turnier ab. Von den möglichen 18 Startplätzen für das Verbandsbereichs-Ranglistenturnier Nordost am 10. März im TT-Leistungszentrum Burglengenfeld erkämpften sich 13 Teilnehmer aus dem Landkreis Schwandorf ein Ticket. Die weiteren Plätze gingen an die Kreise Tirschenreuth (3) und Amberg (2). Bezirksjugendwart Hans Fleischmann sorgte zusammen mit den Vertretern des ASV Burglengenfeld für einen reibungslosen Turnierablauf.

Die Viert- und Fünftplatzierten nehmen am zweiten Bezirksranglistenturnier am 7. April teil. Alle Platzierten ab Rang sechs können sich über das zweite Qualifikations-Ranglistenturnier am 17. März wieder für das zweite Bezirksranglistenturnier qualifizieren. In allen Konkurrenzen



Mit einer souveränen Leistung (8:0) wurde Tim Ficht (TV Nabburg) vor Michael Ostermayer (KF Oberviechtach) und Martin Schwager (TV „Glück-Auf“ Wackersdorf) Ranglistenerster der Jugend.

Bild: gab

setzten sich die Favoriten ungeschlagen durch. Bei den Mädchen kam es zu einem vereinsinternen Duell zwischen Lena Kühner und Hanna Gra-

binger vom TSV Klardorf um den ersten Platz. Mit einem 3:2-Sieg setzte sich Lena Kühner knapp gegen ihre Vereinskameradin durch.

DIE ERGEBNISSE

Beim ersten Bezirksranglistenturnier in Burglengenfeld gab es folgende Resultate in den verschiedenen Klassen:

Schülerinnen A: Detag Wernberg (TV „Glück-Auf“), tizia Hecht (DJK Emilia Sperrer (S rinna Heigl (SF B

TISCHTENNIS

Zwei Siege für die „Zweite“

Oberviechtach. (ttv) Mit zwei weiteren Siegen konnte sich die zweite Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins auf den siebten Platz in der Bezirksklasse B vorarbeiten. Gegen Dachelhofen III gelang den Eisenbarth-Städtern ein ungefährdeter 9:2 Sieg. Garanten für den Erfolg waren die Doppel Seifert/Most, Steger/Schneider und Kuplent/Troglauer sowie in den Einzeln Hans Steger, Christoph Schneider (2), Rainer Kuplent, Henry Seifert und Albin Troglauer. Im Spiel gegen Neunburg gingen alle drei Doppel an die Gäste. In den Einzeln kämpften sich die Oberviechtacher jedoch wieder heran. Steger punktete zweimal, genauso wie Christoph Schneider und Seifert. Weitere Punkte kamen von Kuplent und Troglauer. Das Schlussspiel musste also am Ende über den Sieg oder ein Unentschieden entscheiden. Denkbar knapp entschieden Henry Seifert und Nicole Most den fünften Satz mit 11:7 für sich und holten damit den 9:7-Sieg bei 34:33 Sätzen für die Oberviechtacher. Im nächsten Spiel gegen Wernberg besteht die nächste Chance auf einen Punktgewinn.

Schüler A: 1. Hannes Andritzky (TSV Waldershof), 2. Joshua Schertl (TuS Schnaittenbach), 3. Maxim Schulz (ASV Burglengenfeld), 4. Nico Legath Leon Bara-

asmin Steier
Emily Sischka
Philipp (SV
e Schablitzki

(TSV Klardorf), 5. Selina Eienseer (TuS Dachelhofen).

Schüler B: 1. Luis Wilhelm (TV Amberg), 2. Vizenz Birk (ASV Burglengenfeld), 3. Tim Rester (DJK SV Steinberg), 4. Leonhard Heldmann (TTC Kolping Hirschau), 5. Felix Plank (TB Jahn Wiesau).

Mädchen: 1. Lena Kühner (TSV Klar-

dorf), 2. Hanna Grabinger (TSV Klardorf), 3. Uta Kiener (TV Nabburg), 4. Narissa Radowan (TV Amberg) 5. Antonia Heigl (TSV Stulln).

Jungen: 1. Tim Ficht (TV Nabburg), 2. Michael Ostermayer (KF Oberviechtach), 3. Martin Schwager (TV „Glück-Auf“ Wackersdorf), 4. Noah Ernstberger (SV Neusorg), 5. Felix Holfelder (SV Altenstadt/WN). (gab)

TISCHTENNIS

Donnerstag, 14. Februar 2019

TIPPS UND TERMINE

„Final Four“ in der Mehrzweckhalle

Montag, 18. Februar 2019

Oberviechtach. (ttv) Hochklassigen Tischtennissport garantiert der Kolping-Tischtennisverein am Sonntag, 24. Februar: In der Mehrzweckhalle steigt das „Final-Four“ im Pokal der Bezirksklasse, der Bezirksliga und auf Verbandsebene. Neben dem Ausrichter aus Oberviechtach haben sich in der Bezirksklasse die Mannschaften vom TTC Neunburg vorm Wald der TTC Konnersreuth und der TS 1887 Marktrechwitz-Dörflas qualifiziert. Diese Teams spielen im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“. Beginn ist um 10 Uhr. Bei den Damen kommt es im Finale ab 12 Uhr im Bezirksliga-Pokal zur Begegnung zwischen der DJK SV Steinberg und dem ASV Burglengenfeld. Auf Verbandsebene schlagen zeitgleich wie die Damen der TuS Schnaittenbach gegen den TuS Dachelhofen auf. Die jeweiligen Sieger qualifizieren sich dann für den Verbandsbereich Nord/Ost.

Werbung für Tischtennissport

Mehrzweckhalle ist Schauplatz für Final-Four-Turnier



Die Mehrzweckhalle der Eisenbarth-Schule ist am Sonntag, 24. Februar, Austragungsort für das Tischtennis-Final-Four. Symbolbild: zg

Oberviechtach. (ttv) Spektakel rund um Ball und Schläger: Das Final-Four im Tischtennis wird am Sonntag, 24. Februar, in der Mehrzweckhalle ausgetragen. Das Publikum darf sich auf packende Spiele freuen.

Der Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach als örtlicher Ausrichter verspricht den Zuschauern in einer Pressemitteilung „hochklassigen Tischtennissport“. Die Bevölkerung ist zum Wettbewerb am Sonntag, 24. Februar, in der Mehrzweckhalle willkommen, um live zu erleben was Könnern alles mit einem 40-Millimeter-Plastikball anstellen können, um diesen über das Netz auf der Platte zu platzieren.

Ausgetragen wird das Final-Four im Pokal der Bezirksklasse, Bezirksliga und auf Verbandsebene. Neben dem Ausrichter aus Oberviechtach haben sich in der Bezirksklasse die Mannschaften vom TTC Neunburg vorm Wald, der TTC Konnersreuth und der TS 1887 Marktredwitz-Dörfles qualifiziert. Der erste Aufschlag findet hier bereits um 10 Uhr statt. Bei den Damen kommt es im Finale ab 12 Uhr im Bezirksliga-Pokal zur Begegnung zwischen der DJK SV Steinberg und dem ASV Burglengelfeld. Auf Verbandsebene schlägt zeitgleich der TuS Schnaittenbach gegen den TuS Dachelhofen auf. Die Sieger qualifizieren sich dann für den Verbandsbereich Nord/Ost.

Sa., 2. / So., 3. März 2019

42 · Nummer 52

Sport am Ort



Spielleiter Michael Eckl (rechts) und Vorsitzender Henry Seifert (links) überreichen den Siegermannschaften die Pokale und Urkunden: (von rechts) TuS Dachelhofen, ASV Burglengelfeld und TTC Neunburg. Bild: weu

Siegerpokal für Neunburg

Spannende Spiele haben die Tischtennisfreunde in der Mehrzweckhalle gesehen. Beim „Final-Four“-Pokalturnier stehen sich die besten Teams des Bezirks gegenüber.

Oberviechtach. (weu) Der Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach um seinen engagierten Vorsitzenden Henry Seifert war Ausrichter des Tischtennis-Final-Four. Die Fans dieses schnellen Sports kamen auf ihre

Kosten und konnten hochklassige Matches auf den Platten erleben. Ausgetragen wurde das Final-Four im Pokal der Bezirksklasse, der Bezirksliga und auf Verbandsebene.

Neben dem Ausrichter Oberviechtach haben sich in der Bezirksklasse die Mannschaften vom TTC Neunburg vorm Wald, des TTC Konnersreuth und der TS 1887 Marktredwitz-Dörfles qualifiziert. Hier wurde der Sieger im Turniermodus „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Jedes Einzel und Doppel ging über drei Gewinnsätze. Auch wenn es nur für den zweiten

Platz reichte, zeigte das Oberviechtacher Team um zweiten Vorstand und Spitzenspieler Michael Eckl eine tolle Leistung und bestätigte das hohe Niveau, das die Spieler des Kolping-Tischtennisvereins besitzen.

Am Ende des hochklassigen Turniers ging der verantwortliche Spielleiter Eckl auf die spannenden Spiele ein und überreichte die Pokale und Urkunden. Sieger im Final-Four-Turnier der Bezirksklasse der Herren wurde nach vielen hochklassigen Duellen der TTC Neunburg. Er kann Vertreter auf die Verbandsebene schi-

cken. Zweite wurde die Oberviechtacher Mannschaft, gefolgt von Marktredwitz-Dörfles und Konnersreuth.

Bei den Damen kam es im Finale des Bezirksliga-Pokals zur Begegnung zwischen der DJK SV Steinberg und dem ASV Burglengelfeld. Den Pokal holten sich die Damen des ASV Burglengelfeld. Gleichzeitig trugen die Herren des TuS Schnaittenbach und des TuS Dachelhofen das Spiel um den Pokal auf Verbandsebene aus. Das Team des TuS Dachelhofen errang den Sieg und qualifizierte sich für den Verbandsbereich Nord/Ost.

Herren mit Sieg und Niederlage

Sa., 23. / So., 24. Februar 2019

Oberviechtach. (ttv) Licht und Schatten gab es bei der Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins. Einen ungefährdeten 9:2-Sieg konnte das Team zunächst gegen die Sportfreunde Bruck II verbuchen. Die Doppel Günzler/Eckl, Schneider/Hösl und Troglauer Nico und Albin machten ihre Punkte ebenso wie Oliver Günzler (2), Michael Eckl (2), Johannes Schneider und Nico Troglauer in den Einzeln. Weitaus schwieriger und spannender gestaltete sich die Partie gegen Nabburg II. Das Doppel Günzler/Eckl beherrschte die Gegner klar. Schneider/Hösl verloren gegen das Spitzendoppel der Gegner äußerst knapp im fünften Satz mit 13:15. Die Troglauer Brüder gaben ihre Sätze ebenfalls nur knapp ab. Im vorderen Paarkreuz gewannen Günzler und Eckl, wobei Eckl in den fünften Satz musste. In der Mitte konnte Nico Troglauer einen Punkt zum Zwischenstand von 4:5 beisteuern. Wie erwartet gewannen Günzler und Eckl auch die beiden weiteren Spiele. Nachdem die „Mitte“ ausließ, konnte nur noch Christoph Schneider mit einer Klasse Leistung einen Punkt beisteuern. Verletzungsbedingt konnte das Schlussdoppel nicht gewinnen. Damit gingen die Punkte mit 7:9, 28:31 Sätzen und 559:555 Bällen an Nabburg. Die zweite Mannschaft des Kolping-Tischtennisvereins verlor ebenfalls mit 7:9 gegen Wernberg III. Punktelieferanten für die Oberviechtacher waren das Doppel Steger/Troglauer sowie in den Einzeln Hans Steger, Rainer Kuplent (2), Henry Seifert und Albin Troglauer (2).

Sa., 9. / So., 10. März 2019

Klarer Sieg für die Herren

Oberviechtach. (ttv) Einen ungefährdeten 9:4-Sieg konnte die erste Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins gegen den TV Wackersdorf III verbuchen. Die Doppel Michael Eckl/Johannes Schneider, Michael Hösl/Christoph Schneider und Troglauer Nico und Albin machten ihre Punkte ebenso wie Michael Eckl (2), Johannes Schneider, Nico Troglauer (2) und Michael Hösl in den Einzeln. Nicht in die Gänge kam die Mannschaft allerdings gegen die „Dritte“ in Nabburg. In den Eingangsdoppeln konnten nur Eckl/Schneider punkten. Zwei weitere Punkte zum Endergebnis von 3:9 lieferten Michael Eckl und Nico Troglauer. Die Spiele waren allerdings wesentlich knapper und spannender als es das Endergebnis vermuten lässt. Fünf Spiele gingen über fünf und neun über vier Sätze. Das Fehlen der Stammspieler Oliver Günzler, Hans Steger und Hermann Felgenhauer machte sich deutlich bemerkbar, wenn auch die jungen Spieler trotz der Niederlage eine Klasse Leistung ablieferten. Die Nabburger „Oldies“ Pamler und Schopper spielten jedoch ihre Routine aus. In der Tabelle belegt die Mannschaft aus Oberviechtach weiterhin den fünften Platz.

Heimsieg für Herren

Sa., 23. / So., 24. März 2019

Erste Mannschaft schlägt Wernberg mit 9:6

Oberviechtach. (ttv) Die erste Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins überraschte in den vergangenen beiden Spielen. Krankheitsbedingt fehlten beim Match gegen Wernberg einige Spieler. In den Eingangsdoppeln konnten Michael Eckl/Johannes Schneider überzeugen. In der ersten Runde musste das vordere Paarkreuz aber die Einzel abgeben. Im mittleren und hinteren Paarkreuz konnten nur Nico und Albin Troglauer punkten. Der Zwischenstand von 4:5 sprach für die Gäste aus Wernberg. In der zweiten Spielhälfte schaffte Eckl den Anschluss zum zwischenzeitlichen 5:6. Dann besannen sich die Oberviechtacher und kämpften um jeden Punkt. Mit Erfolg: Nico Troglauer, Michael Hösl, Christoph Schneider und Albin Troglauer holten vier Punkte in Folge zum 9:6-Sieg.

Gegen Dachhofen, den Drittplatzierten in der Bezirksklasse A, Gruppe 4 Süd, ging man mit keinen großen Erwartungen ins Spiel, musste man doch mit zwei weiteren Ersatzleuten antreten. Aber auch die Da-

chelhofener kamen nicht in Bestbesetzung. So gelang Florian Uschold und Peter Nößner im hinteren Paarkreuz jeweils ein Punktgewinn. Sämtliche vier Doppel gingen jedoch an Dachhofen. Allerdings kämpften die Eisenbarth-Städter auch in der scheinbar aussichtslosen Lage um jeden Ball. So gelang Nico Troglauer und Michael Eckl jeweils ein Punktgewinn. In der Mitte punkteten auch Michael Hösl (2) und Albin Troglauer. Dennoch unterlagen die Oberviechtacher mit 7:9. Mit etwas mehr Glück wäre mindestens ein Unentschieden drin gewesen.

Auch die zweite Herrenmannschaft konnte einen Sieg einfahren. Gegen den SV Altendorf erzielte sie einen 9:6-Erfolg. Grundlage waren zwei Doppelsiege von Christoph Schneider/Albin Troglauer und Rainer Kuplent/Karl Roßmann. In den Einzeln waren Hans Steger, Christoph Schneider, Rainer Kuplent (2), Albin Troglauer (2) und Nicole Most erfolgreich. Mit diesem Erfolg konnte das Team den Abstand auf das Tabellenende weiter vergrößern.



Einen überraschenden Sieg gegen Wernberg feierten die Tischtennispieler der ersten Herrenmannschaft.

Bild: ttv

Klare Sache für die Favoriten

Das zweite „Junior-Race“-Turnier im Tischtennis für den Bezirk Oberpfalz Nord steht beim TV Nabburg auf dem Programm. 28 Teilnehmer kämpfen in vier Klassen um den Sieg.

Nabburg. (gab) Sieben von zwölf Kreisvereinen mit Jugendarbeit entsandten Spieler zu diesem Turnier. In allen Altersklassen setzten sich die Top-Favoriten durch. Die erfolgreichsten Vereine waren mit drei Qualifikationsplätzen der SV Illschwang und der TSV Stulln, mit

zwei der Ausrichter TV Nabburg, die SF Bruck 96 und der TV Amberg. Jeweils einen Qualifikationsplatz erreichten der SV Neusorg, der SC Eschenbach, der TV „Glück-Auf“ Wackersdorf, die KF Oberviechtach, der TSV Klardorf und der TSV Waldershof. Die Turnierleitung lag in den Händen vom Wolfgang Scharnagel vom TTSC Kümmerbruck und den Mitgliedern des TV Nabburg (Josef und Andreas Lorenz, Maria Bräutigam und Thomas Landgraf).

Bei der Siegerehrung freuten sich Wolfgang Scharnagel und Josef Lorenz über die als zufriedenstellende Teilnehmerzahl. Erstmals waren wie-



Bei den Schülern B gingen 16 Teilnehmer an den Start. Die sechs Besten erhielten bei der Siegerehrung eine Urkunde.

Bild: gab



Kolping- Tischtennisverein Oberviechtach e. V.
1. Vorsitz. Henry Seifert
Kastlstrasse 19- 92526 Oberviechtach

**Kolping- Tischtennisverein
Oberviechtach e.V**

Tel.: 09671-918691
tt-oberviechtach@gmx.de
www.kftischtennisoberviechtach.de

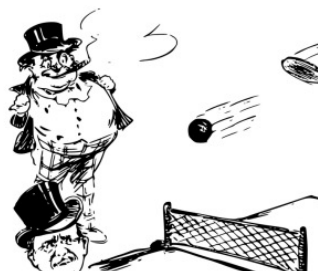
Sehr geehrtes Mitglied,

Oberviechtach im April 2019

am **Samstag den 04.05.2019** findet um 19:00 Uhr die diesjährige **Jahreshauptversammlung** des Kolping- Tischtennisvereins mit im „Cafe Deyerl, Marktplatz 24, 92526 Oberviechtach“ statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung & Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Tätigkeitsberichte
 - ❖ Vorsitzender
 - ❖ Mannschaftsführer, Jugendleiter,
 - ❖ Kassier, Bericht der Kassenprüfer
4. Grußworte
5. Ehrungen der aktiven Jugendlichen
6. Ausblick, Anträge, Wünsche



Dem offiziellen Teil schließt sich ein gemütliches Beisammensein an. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen. Wir würden uns wieder sehr freuen, wenn die Eltern der jugendlichen Mitglieder und langjährige Vereinsmitglieder kommen würden. Bei einer Nichtteilnahme würde ich sie bitten mich zu benachrichtigen.

DIE RESULTATE

Bei den einzelnen Konkurrenzen gab es nachfolgende Platzierungen:

Schülerinnen B: 1. Anna Pickel (SV Illschwang), 2. Sarah Hecht (SV Neusorg), 3. Caroline Seibold (SV Illschwang), 4. Natalia Franko (SC Eschenbach)

Schüler B: 1. Arian Dizdarevic (TV Wackersdorf), 2. Michael Most (KF Oberviechtach), 3. Maximilian Morariu (TV Amberg), 4. Alexej Groz (TSV Klardorf), 5. Luis Büttner (SV Illschwang), 6. Samuel Vavrinek (TSV Waldershof).

Mädchen: 1. Lea Wittmann (TSV Stulln), 2. Elena Stangl (SF Bruck).

Jungen: 1. Lukas Bibernell (TV Nabburg), 2. Dennis Schmidt (TV Amberg), 3. Jaschar Ibrahim (SF Bruck), 4. Luca Kammerl (TSV Stulln), 5. Felix Matzke (TSV Stulln), 6. Bastian Wilhelm (TV Nabburg). (gab)



Die erste Jungenmannschaft mit ihren beiden Trainern.

Bild: ttv

Überraschend positiv

Ziel erreicht und noch mehr. Die erste Jungenmannschaft des Kolping- Tischtennisverein Oberviechtach erspielt sich in der Bayernliga Nord/Ost den angepeilten Platz.

Oberviechtach. (ttv) Nach über einem Jahrzehnt spielen die jugendlichen Tischtennispieler wieder in der höchsten bayerischen Spielklasse wieder aufzuschlagen. Die Spieler Nico Troglauer, Johannes Schneider und Christoph Schneider begannen im Jahr 2010 in der 3. Kreisliga im Landkreis Schwandorf. Drei Meisterschaften infolge, ein Lehrjahr und eine Vizemeisterschaft in der 1. Bezirksliga später kam die Herausforderung Bayernliga Nord/Ost. Ab der Spielzeit 2017/2018 schloss sich noch

Michael Ostermayer den Fichtenstädtern erfolgreich an. Die Herausforderung war sehr groß mit Spielen wie zum Beispiel in Hof, Erlangen oder Nürnberg. So lautete die Zielsetzung zu Beginn, als Aufsteiger die Klasse zu halten.

Durch die überraschend positiven Ergebnisse aus der Hinrunde, als man den fünften Tabellenplatz erspielte, war sich das Trainergespann Olaf Benedix und Henry Seifert bewusst, dass man das Saisonziel korrigieren musste und den fünften Tabellenplatz ausrief. Am letzten Spieltag waren die Oberviechtacher als Gast bei der SpVgg Erlangen noch einmal gefordert. Durch einen deutlichen 8:1-Erfolg beendeten die Oberviechtacher mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und acht Niederlagen (14:18-Punkte) die goldene Saison mit Platz fünf.

Stolz auf die Aufsteiger

Kolping-Tischtennisverein punktet mit Jugendarbeit und vielen Erfolgen

Oberviechtach. (weu) „Von den 124 Mitgliedern unseres Vereins sind 83 aktiv an den Platten. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen liegt bei knapp 75 Prozent.“ Mit dieser erfreulichen Bilanz eröffnete der Vorsitzende des Kolping-Tischtennisvereins, Henry Seifert, seinen Bericht zur Jahreshauptversammlung im Café Dey-erl. Insgesamt 84 Punktspiele mit zwei Herrenmannschaften und vier Jugendmannschaften wurden im Verband und im Bezirk Oberpfalz Nord absolviert. Turniere wurden auch oberpfalzweit gespielt.

Der Verein war Ausrichter von zwei Jugendturnieren. An der Vereinsmeisterschaft 2018 nahmen 18 Kinder und Jugendliche teil. „Bei der Sportlerehrung wurden wir für die Erfolge im Jahr 2017 wieder zahlreich geehrt“, blickte Seifert mit Freude zurück. Seit der Gebietsreform vom Juni 2018 ist der Verein im Bezirk Oberpfalz Nord eingestuft. Als vollen Erfolg bezeichnete der Vorsitzende die Wanderung nach Pullenried zum Saisonabschluss mit Buffet und 50 Teilnehmern. Öffentlichkeitsarbeit

wurde beim Fischerfest am Marktweiher und beim Sandradlfest gemacht, indem Mini-Tischtennisplatten aufgebaut wurden. Auch die Altkleidersammlung der Kolpingfamilie wurde aktiv unterstützt. Seifert dankte allen, die sich für den Verein einsetzen, sei es durch Fahrten zu Turnieren, Kuchenspenden oder dem Auf- und Abbau.

Zweiter Vorsitzender und sportlicher Leiter Michael Eckl berichtete von der ersten Herrenmannschaft, in der 17 Spieler eingesetzt sind. Rainer Kuplent informierte von der zweiten Herrenmannschaft, die es geschafft hat, nicht abzustiegen. Für das Aushängeschild des Vereins, die vier Jugendmannschaften, legte Henry Seifert einen Bericht ab. Die erste Jugend erspielte sich in der Bayernliga Nord/Ost als Aufsteiger den fünften Platz, die zweite Jugendmannschaft wurde als Aufsteiger in der Bezirksoberliga erneut ungeschlagen mit 20:0 Punkten Meister. Die dritte Mannschaft der Jugendlichen spielte in der Bezirksklasse A und wurde Vierter. Die vierte Mannschaft spielte

in der Bezirksklasse B. Große Erfolge wurden auf Turnieren erzielt. So hat sich Christoph Schneider als Jugendspieler bei den Herren D zur Bayrischen Einzelmeisterschaft qualifiziert und Michael Most für die Bayrischen Einzelmeisterschaften der Schüler C. „Der Schlüssel für solche Erfolge sind Training und eine geschlossene Mannschaftsleistung“, so Seifert. Erfreut betonte er, dass Nico Troglauer in zehn Jahren über 800 Einzelspiele abgeleistet hat. Michael Hösl stellte den Kassenstand vor.

Die Erfolge nahm zweite Bürgermeisterin Christa Zapf zum Anlass, um der Vorstandschaft und den Trainern zu danken: „Ihr könnt die Jugendlichen sehr gut motivieren. Ich wünsche weiterhin einen kameradschaftlichen Umgang miteinander und viel Erfolg.“ Als Vorsitzender des Kuratoriums Sportförderung ergriff Karlheinz Stoppa das Wort: „Ihr seid beispielgebend mit eurer sehr guten Vereinsarbeit. Die Jugend wird vielfach und gut qualifiziert ausgebildet, dass es eine Freude ist. Macht weiter so, denn das unterstützen wir gerne.“



Die Jugendlichen sind das Aushängeschild des Tischtennisvereins. Die Verantwortlichen Henry Seifert (rechts) und Michael Eckl (Vierter von rechts) sind stolz auf den Vereinsnachwuchs und freuten sich bei der Jahreshauptversammlung über lobende Worte der Redner.

Bild: weu

TISCHTENNIS

Nun zur „Nordbayerischen“

Oberviechtach. (ttv) Für das zweite Ranglistenturnier Oberpfalz Nord der U13 in Kümmerbruck hatte sich der Oberviechtacher Tischtennisspieler Michael Most durch den zweiten Platz beim „Junior-Race“-Qualifikationsturnier in Nabburg qualifiziert. Im Spielsystem „Jeder gegen Jeden“ gewann Most sein Auftaktspiel nach 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2. Im weiteren Turnierverlauf kam er immer besser in seinen Rhythmus und erspielte sich am Ende des Tages mit einer Bilanz von 6:1 Siegen und 19:8 Sätzen den zweiten Platz. Mit diesem Erfolg löste er das Ticket für das zweite Nordbayerische Ranglistenturnier in Altdorf.



Michael Most wurde beim zweiten Ranglistenturnier Oberpfalz Nord der U13 Zweiter.

Bild: ttv



Sa., 1. / So., 2. Juni 2019

Mit weißer Weste zum Meistertitel

Oberviechtach. (ttv) Die zweite Jungenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach stand als Aufsteiger in der Bezirksoberliga Oberpfalz Nord an den Tischen. Bastian Pawlak, Tim Seifert, Florian Uschold, Tim Malig und Michael Most fanden sehr gut in die Saison. Bis zum Ende der Hinrunde hatten sie eine weiße Weste

mit 10:0 Spielen vorzuweisen. Am Ende feierten die Oberviechtacher mit 20:0 Punkten und 80:23 Spielen die Meisterschaft in der Bezirksoberliga Oberpfalz Nord. Das Team konnte saisonübergreifend in 20 Punktspielen 20mal gewinnen. Die letzte Niederlage für das Team gab es im April 2017 gegen den TV Nabburg.

Bild: ttv



Bei der Neuauflage des Sandradlfestes hatte die Langeweile keine Chance. Zahlreiche Aktivitäten waren für die Besucher möglich, unter anderem konnte auf kleinen Platten Tischtennis geübt werden. Bild: frd

Sommerfest für Groß und Klein

Vom Spielfest bis zum „Tag des Pferdes“, vom Blasrohrschießen bis zum Torwandschießen und vom Puppentheater bis zur Tanzvorführung: Wem beim Sandradlfest langweilig ist, dem ist nicht mehr zu helfen.

Oberviechtach. (frd) Unter der Regie von Michael Weinhofer ist die Neuauflage des Sandradlfestes erneut ein Erfolg geworden. Der Einsatz zahlreicher Vereine hat mit dazu beigetragen, und in Verbindung mit dem „Tag des Pferdes“ wurde eine tolle Veranstaltung für die gesamte Eisenbarthstadt auf die Beine gestellt, die auch auf den verdienten Zuspruch aus der Bevölkerung stieß.

Das Fest begann mit einem Weißwurstfrühstück, und bereits um

11 Uhr eröffnete der Pferdesportverein (PSV) den Veranstaltungsreigen mit einer Dressurquadrille der Reitschüler in der Reithalle. Außerdem konnte beim PSV an mehreren Stationen das Wissen über Pferde vertieft werden, der Umgang mit den Vierbeinern wurde vermittelt und Reitvorführungen standen auf dem Programm.

Kinder im Mittelpunkt

Das Sandradlfest entpuppte sich als „Tag für die ganze Familie“, da sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen tolle Programmangebote vorbereitet waren, wobei die Buben und Mädchen im Mittelpunkt standen. Die Kinder konnten sich schminken oder Tattoos verpassen lassen, das Puppentheater des Eisenbarth-Festspielvereins ansehen, Tischtennis spielen, Torwandschießen, zahlreiche Spielgeräte benutzen, sich im Blasrohrschießen üben,



Der Pferdesportverein zeigte am Übungspferd, wie der Vierbeiner richtig gezäumt und gesattelt wird. Bild: frd

im Sandkasten nach „Gold“ suchen oder sogar mit Kanonen Zielübungen absolvieren.

Erste Auftritte gemeistert

Voller Stolz beobachteten auch Omas und Opas, wie ihre Enkel bei der Musikeinlage des Kolping-Spielmannszuges oder beim Auftritt der AWO-Tanzgruppe zum allerersten Mal in der Öffentlichkeit auftraten. Beim Tischtennisverein war ein Spieleparcours zu absolvieren, außerdem konnten die Kleinen zum ersten Mal auf einem Pony eine Runde drehen, oder beim Kleintierzuchtverein Oberviechtach ausgestellte Tiere ansehen. Kinder, die sich an den Spie-

len beteiligten und dazu einige Quizfragen beantworteten, bekamen am Abend tolle Preise. Ganz sicher werden sie, ebenso wie die Erwachsenen, im nächsten Jahr wieder zum Sandradlfest kommen. Nicht mehr diskutiert werden braucht nun darüber, ob die Veranstaltung erst das zweite oder bereits das fünfte Sandradlfest war. Unter gleichem Namen waren zwar in den Jahren 1986 bis '88 unter der Regie von Alois Früchtl und Herbert Süß schon Festivitäten im Stadtteil ausgerichtet worden, doch hatten diese mehr den Charakter eines Straßen- und Anliegerfestes.

Weitere Bilder im Internet:
www.onetz.de/2773060

Tattoos und Kinderschminke waren bei den kleinen Besuchern besonders begehrt. Bild: frd





Zahlreiche junge Sportler haben durch ihre Erfolge den Ruf Oberviechtachs als „Sportstadt“ gefestigt. Ihren Einsatz und ihr Engagement würdigte die Stadt Oberviechtach bei einem festlichen Akt. Bild: frd

Ein Marathon an Ehrungen

Als Sportstadt genießt Oberviechtach einen guten Ruf. Den Beleg dafür, dass dies so bleibt, liefert die 34. Sportlerehrung: Über 70 Meister, Titelträger und Siegermannschaften werden für ihre Erfolge gewürdigt.

Oberviechtach. (frd) Bei der städtischen Sportlerehrung in der Aula der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule durfte Bürgermeister Heinz Weigl erneut auf ein erfolgreiches Jahr 2018/19 verweisen. Durch das gute Abschneiden zahlreicher Sportler sei der gute Ruf der „Sportstadt Oberviechtach“ weiter gefestigt worden. Sein Dank galt den engagierten Trainern und Funktionären in den Vereinen, den Betreuern der Schulmannschaften sowie dem Kuratorium zur Förderung des Spitzen- und Breitensports. Diese hätten durch ihre Arbeit und Unterstützung großen Anteil an den Erfolgen.

Eltern stärken Rücken

Die Namen von über 70 jungen Sport-Talenten hatte Weigl auf seinem Zettel stehen. Diese Veranstaltung solle ihnen zeigen, dass ihre Leistungen in der Stadt Oberviechtach wahrgenommen und anerkannt werden. Ein Dank galt auch den Eltern der sportlichen Talente, die ihre Kinder häufig ebenfalls fördern und ihnen nach Niederlagen und Misserfolgen den Rücken stärken.

Zunächst rückten die sportlichen Erfolge auf dem Handballfeld in den Fokus: Für ihren dritten Platz bei der

Bayerischen Meisterschaft sind die Mädchen der Altersklasse II des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach (OGO) gelobt worden. Zum Erfolg beigetragen haben die Spieler Marie Fichtinger, Julia Kraus, Laura Fischer, Leonie Betz, Evi Graf, Annalena Kessler, Anna-Lena Krämer, Ann-Katrin Meixner, Rebekka Papadopoulou, Isabella Schmid, Andrea Schneeberger und Anja Ruhland. Bayernweit auf Platz zwei spielten sich die OGO-Mädels der Altersklasse III/1 mit Anna Last, Pauline Schwendner, Jule Donhauser, Julina Gleißner, Samira Ismail, Mirjam Liebl, Vanessa Lützen, Hannah Rieger, Emilia Schopper, Jana Weihel, Ronja Meckl, Magdalena Köppl und Franziska Schneeberger.

Den Oberpfalzmeister-Titel holten sich die Mädchen der Altersklasse IV des Gymnasiums, auf Nordbayern-Ebene wurden sie Vierte. Dem erfolgreichen Team gehörten an: Lena Bauer, Josefine Hinkel, Julia Klein, Sophie Kraus, Marina Saller, Emilia-Alexis Stier, Maja Liebermann, Katerina Pospisilova, Lea Weber, Lea Zimmet, Valerie Portner, Carla Roßmann und Rosa Teplitzky. Ebenfalls Bezirksieger und Vierte auf Nordbayern-Ebene wurden die Buben der Altersklasse II mit Diego Bruner, Magnus Kellner, Constantin Pfeil, Bastian Ruhland, Jonathan Voit, Roman Fischer, Nicholas Hammer, Lukas Lottner, Lukas Prüfling und Max Winderl. Die Betreuung der Teams lag in den Händen der Lehrkräfte Michael Teplitzky und Theresa Schmid.

Doch Handball ist in Oberviechtach keine reine OGO-Domäne, auch ein Jungenteam der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule (Altersklasse III/2) warf sich zum Oberpfalz-Sieg und



Mit Bogen, Luftgewehr, Pistole und Lichtwaffen verbuchten Miriam (links) und Michael Herrmann eine Vielzahl an Erfolgen auf Landes- und Bundesebene. Trainerin und Mutter Martina Herrmann (Mitte) durfte stolz sein. Bild: frd

wurde nordbayerischer Vize-Meister. Zum erfolgreichen Team gehörten Daniel Betz, Jonas Aumer, Sebastian Killermann, Philipp Kraus, David Krämer, Simon Krämer, Philipp Wolf, Florian Stöber, Dominik Swierkott, Toni Kleemann und Simon Dobmann. Trainer war Lehrer Jürgen Dietl.

Gewürdigt wurden auch die Sportler des Kolping-Tischtennisvereins: Die zweite Jungenmannschaft stieg mit 20:0 Punkten ungeschlagen in die Bayernliga auf. Dem erfolgreichen Team gehörten an: Bastian Pawlak, Tim Malig, Tim Seifert, Flori-

an Uschold und Michael Most; Trainer ist Henry Seifert. Christoph Schneider verbuchte bei den Oberpfalzmeisterschaften einen Zweifach-Erfolg im Einzel und im Doppel, und bei den Bayerischen Meisterschaften in Nittenau belegte er Platz fünf im Einzel und Platz drei im Doppel. Einen Doppel-Sieg verbuchte Albin Troglauer bei den Oberpfalzmeisterschaften der Herren.

Erfolge auf der Matte

Auch der Karateverein „Genbukan“ war stolz auf einen Sportler: Diego Bruner belegte bei der schwäbischen Meisterschaft den ersten Platz in der Disziplin Kata und einen zweiten Platz in der Disziplin Kumite sowie bei der Süddeutschen Meisterschaft einen dritten Platz im Kumite.

Die erfolgreichsten Sportler konnte heuer der neu belebte Bogenclub melden. In ihrer erst zweiten Saison mit Pfeil und Bogen, haben die Geschwister Herrmann bereits beachtliche Erfolge erzielt. Miriam Herrmann wurde zweite Landesmeisterin am olympischen Bogen in der Halle, ebenso Michael Herrmann. Beide haben aber auch als Sportschützen aufgetrumpft: Mit Top-Drei-Platzierungen bei den Landesmeisterschaften mit Kleinkaliber-Gewehr und Luftgewehr qualifizierte sich Miriam Herrmann für die Deutschen Meisterschaften. Michael Herrmann schoss sich bei der Deutschen Meisterschaft im Lichtschießen auf Platz drei, wurde Landesmeister am Lichtgewehr und Vize-Landesmeister an der Lichtpistole. Mutter und Trainerin Martina Herrmann, Vorsitzende des Bogenclubs, hat zu diesen Erfolgen beigetragen.



Tischtennisprofi Bastian Steger schaut beim Heimatverein vorbei

Oberviechtach. (ttv) Die beiden Tischtennis-Profis Bastian Steger (Zweiter von links) und Kilian Ort (Fünfter von rechts) legten einen überraschenden Zwischenstopp beim Handballverein Oberviechtach ein. Vorsitzender Henry Seifert (Zweiter von rechts) und besonders

die Nachwuchsspieler freuten sich darüber. Die beiden Profis vom TSV Bad Königshofen waren zuvor in Tschechien. Auf der Rückreise vom Weltcup-Turnier „Czech Open 2019“ in Olomouc nach Düsseldorf, pausierten sie zuerst in Winklarn, dem Heimatort von Bastian Steger.

Dieser stellte danach seinem Teamkollegen Kilian den Ort und die Spielstätte der Oberviechtacher Handballer vor, wo er Ehrenmitglied ist. Die Jüngsten der Tischtennisabteilung nutzten die Gunst der Stunde für Autogramme und Fotos mit den beiden Vorbildern. Natürlich

gab es auch Tipps fürs Training. Und die beiden Profisportler berichteten, worauf man achten muss, um die Bälle so oft und so schnell zurückspielen zu können. Forciert wurden auch die Gespräche um den Besuch eines Heimspiels des TSV Bad Königshofen. Bild: ttv

Dienstag, 17. September 2019

Kolping verliert TT-Auftakt

Oberviechtach. (ttv) Die erste Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach hat ihr erstes Spiel in der Bezirksklasse A Süd bei Bruck II mit 6:9 verloren. Mit den Brüdern Schneider und Troglauer, Florian Uschold und Peter Nößner trat die jüngste Herrenmannschaft in Bruck an, die je für Oberviechtach aufschlug.

In den Eingangsdoppeln überzeugten Schneider/Schneider und Troglauer/Troglauer und lieferten damit zwei Punkte. Im weiteren Verlauf siegten Christoph Schneider(2), Nico und Albin Troglauer. Drei Spiele gingen erst im fünften Satz an Bruck.





Ausgeglichene Bilanz beim Doppelspieltag der Jungen

Oberviechtach. (ttv) Zum Saisonauftakt in der Bayernliga Nordost mussten die Jungen I des Kolping-Tischtennisvereins gleich einen Doppelspieltag absolvieren. Vom Bayernliga-Team aus der Vorsaison ist nur Michael Ostermayer übriggeblieben. Im ersten Spiel der Saison hieß der Gegner SpVgg Erlangen,

der am Ende erwartungsgemäß mit 8:4 die Oberhand behielt. Die Punkte für die Oberviechtacher erspielten im Doppel Ostermayer/Schwager. Im Einzel gewannen Ostermayer, Schwager und Seifert. Das zweite Spiel fand gegen den FC Großdehendorf statt. Mit gleicher Aufstellung gewannen die Ober-

viechtacher beide Eingangsdoppel. Diesen Vorsprung gaben sie nicht mehr aus der Hand und gewannen am Ende mit 8:3 Spielen und 27:17 Sätzen. Im Einzel punkteten Ostermayer (3), Schwager, Seifert und T. Malig. Bemerkenswert war, dass die Debütanten das hohe Spielniveau sofort annehmen konnten. Bild: ttv

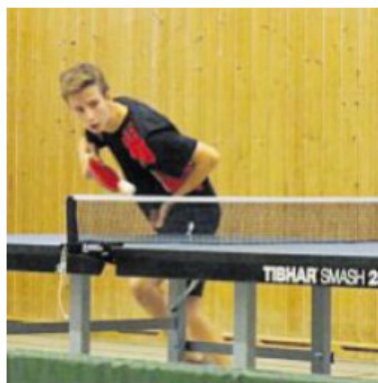
Gelungene Heimpremiere

Donnerstag, 10. Oktober 2019

TTV-Tischtennisjugen gewinnen Bayernligaspiel gegen TSV Unterlauter

Oberviechtach. (ttv) Die erste Jungenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins empfing den TSV Unterlauter zur Heimpremiere in der Bayernliga Nordost. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, das die Gastgeber am Ende knapp für sich entscheiden konnten.

In den Eingangsdoppeln setzten sich Michael Ostermayer/Martin Schwager mit 3:1 durch, Tim Seifert/Tim Malig konnten ihr Spiel trotz einer 2:1-Satzführung nicht erfolgreich beenden. In den folgenden Einzelspielen erspielten sich die Oberviechtacher eine 6:2 Führung. Doch im weiteren Verlauf der zweiten Paarkeuzrunde fanden die Gäste immer besser ins Spiel und kämpften sich bis zum 6:5 heran. Den Schlusspunkt setzte dann Schwager zum 8:5. Die Punkte erspielten Ostermayer (3), Schwager (3) und Malig (1). Durch diesen Sieg ist die Mannschaft mit



Die erste Jungenmannschaft – im Bild Tim Seifert – gewann ihr Heimspiel. Bild: ttv

4:2 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Liga. Für die erste Herrenmannschaft fliegt der Ball noch nicht rund genug. Auch im dritten Spiel der Bezirksklasse A blieb die Mann-

schaft um Michael Eckl erfolglos. Das Team musste sich mit 4:9 dem TuS Dachelhofen geschlagen geben. Die zweite Herrenmannschaft siegte mit 8:0 gegen die zweite Mannschaft vom TTC Pirkensee in der Bezirksklasse D der Vierermannschaften. Erfolgreich waren Nicole Most/Henry Seifert und Albin Troglauer/Florian Uschold im Doppel. In den Einzelspielen punkteten zusätzlich Hermann Felgenhauer und Peter Nössner.

Ebenso deutlich war die Partie der zweiten Jungenmannschaft bei der vierten Mannschaft der SF Bruck 96. Am Ende feierte Michael Most, Jan Hötzel, Dominik Swierkott und Bianca Haller einen 10:0-Sieg. Für die Jüngsten des Vereins stand das Heimspiel in der Anfängerkategorie auf dem Spielplan. Trotz großer Moral unterlag die dritte Jungenmannschaft mit 0:10.

Heimsieg für Herren

KF Oberviechtach: Klarer Sieg gegen Wackersdorf

Oberviechtach. Die erste Herrenmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach konnte nach drei sieglosen Spielen in der Bezirksklasse A einen Heimsieg erspielen.

Gegen den Tabellenletzten vom TV Glück-Auf Wackersdorf III gingen die Oberviechtacher mit 2:1 aus den Eingangsdoppeln. In den Einzelspielen verlor nur Christoph Schneider denkbar knapp im fünften Satz. Die Punkte im Einzel erspielten Oliver Günzler und Michael Eckl mit zwei Siegen. Jeweils einmal erfolgreich waren Johannes Schneider, Nico Troglauer und Albin Troglauer. Trotz des

Sieges befinden sich die Oberviechtacher auf dem neunten Tabellenplatz – und damit im Abstiegskampf.

In der Bayernliga Nord-Ost verloren die Nachwuchsspieler gegen den TV Nabburg mit 3:8. Erfolgreich waren das Doppel Martin Schwager/Michael Ostermayer und in den Einzelspielen zweimal Tim Seifert. In der Tabelle belegt die Mannschaft Rang fünf. Die Jugend II bleibt in der Bezirksklasse „B“ auch im dritten Spiel ungeschlagen. Im Heimspiel gegen den TV Glück-Auf Wackersdorf III setzten sich Michael Most, Dominik Swierkott und Bianca Haller souverän mit 9:1 durch.

Dienstag, 22. Oktober 2019

Sieg und Niederlage für die Herren

Oberviechtach. (ttv) Aufgrund der Bezirkseinzelsmeisterschaften der Jugend waren nur die Herrenmannschaften des Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach am vergangenen Spieltag an den Tischen vertreten. Die erste Herrenmannschaft war in der Bezirksklasse „A“ gleich zweimal gefordert.

Im ersten Spiel empfingen die Fichtenstädter den TTC Eslarn. Nach den Eingangsdoppeln führten die Oberviechtacher mit 2:1. Diesen Vorsprung bauten sie in der ersten Paarkreuzrunde auf 7:2 aus. Am Ende gewann die Heimmannschaft durch die Siege von Oliver Günzler, Michael Eckl (2), Nico Troglauer, Christoph Schneider (2) und Michael Hösl souverän mit 9:5. Im zweiten Spiel stand dann die Partie gegen die zweite Mannschaft des TV Nabburg auf dem Spielplan. Albin Troglauer ersetzte in diesem Spiel den fehlenden Oliver Günzler. Nach den Doppelspielen führten die Oberviechtacher – wie bereits am Vortag – mit 2:1.



Doch in der ersten Paarkreuzrunde konnten nur zwei Spiele erfolgreich beendet werden. Damit gaben die Eisenbarth-Städter ihre Führung aus der Hand und lagen mit 4:5 im Rückstand. Am Ende gelang es den Gästen nur noch zwei Spiele zu gewinnen. Sie zogen somit mit 6:9 den Kürzeren in der Begegnung. In der Tabelle belegen die Oberviechtacher Tischtennis Herren mit einer Ausbeute von 4:8 Punkten aus sechs Spielen den siebten Platz.

Die zweite Mannschaft war beim SV Altendorf II in der Bezirksklasse D gefordert. Es war ein Spiel auf Augenhöhe welches am Ende gerecht mit einem 7:7-Unentschieden endete. Für die Oberviechtacher spielten Henry Seifert, Nicole Most, Thomas Gürtler und Peter Nössner. Mit 7:3 Punkten belegen sie nach fünf Spielen den zweiten Platz in der Tabelle.

Bei der TT-Bezirkseinzelsmeisterschaft der Jugend des Bezirks Oberpfalz Nord sind 77 Teilnehmer am Start. Sie gilt als Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft am 17. November in Altdorf.

Schüler 13, Einzel: 1. Lukas Mayer, TV Wackersdorf, 2. Luis Wilhelm, TV Amberg, 3. Til Meier, TSV Detag Wernberg, 3. Michael Most, KF Oberviechtach;

Doppel: 1. Birk/Wilhelm, ASV Burglengenfeld/TV Amberg, 2. Meier/Most, TSV Detag Wernberg/KF Oberviechtach, 3. Heldmann/Jogunica, TTC Kolping Hirschau, 3. Grabinger/Mayer, TV Wackersdorf;

Qualifizieren für TT-Turnier in Altdorf

Jungen 18, Einzel: 1. Cornelius Ried, TV Wackersdorf, 2. Tim Ficht, TV Nabburg, 3. Noah Ernstberger, SV Neusorg, 3. Justus Zangmeister, TSV Waldershof;

Doppel: 1. Ficht/Ried, TV Nabburg/TV Wackersdorf, 2. Ernstberger/Zangmeister, SV Neusorg/TSV Waldershof, 3. Schneider/Schwager, TV Amberg/KF Oberviechtach, 3. Bucher/Ziegler, TV Wackersdorf/TSV Detag Wernberg;

Jungen 18 Mixed: 1. Kiener/Ficht, TV Nabburg, 2. Schneider/Radowan, TV Amberg, 3. Tran/Schwager, TuS Dachelhofen/KF Oberviechtach, 3. Näger/Ziegler, TSV Detag Wernberg

SA., 9. / SO., 10. NOVEMBER 2019

Spannende Spiele, rasante Ballwechsel

Die jugendlichen Tischtennisspieler des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach ermitteln den Titelträger des Vereinsmeisters 2019.

Oberviechtach. (ttv) Bei den Vereinsmeisterschaften 2019 des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach fanden 12 Kinder- und Jugendliche den Weg in die Spielstätte. Nach den Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden Henry Seifert und der Einteilung in die Leistungsklassen herrschte von da an ein reges Treiben an den Tischtennistischen. Die



Der Kolping-Tischtennisverein Oberviechtach richtete Vereinsmeisterschaften der jungen Spieler aus. Bild: ttv

Kinder und Jugendlichen spielten eingeteilt in Leistungsklassen mit jeweils vier Spielern im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ mit drei Gewinnsätzen.

Nach spannenden Spielen und rasanten Ballwechseln sicherte sich in der Leistungsklasse „A“ Tim Seifert mit drei Siegen den ersten Platz vor Tim Malig, Jan Hötzel und Michael Most. In der Leistungsklasse „B“ behauptete sich Bianca Haller ungeschlagen vor Verena Welnhöfer, Timo Most und Maria Ott. Ebenfalls ohne Niederlage blieb in der Leistungsklasse „C“ Anna Malig vor Simon Fronhofer, Leon Schmirler und Lina Most.



Bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften kämpften 42 Teilnehmer um den Sieg. Unser Bild zeigt die Erstplatzierten bei den Damen A.

Bezirks-Einzelmeisterschaften

Bei der Bezirks-Einzelmeisterschaft der Damen und Herren des Tischtennis-Bereichs Oberpfalz Nord gab es folgende Resultate:

■ Mixed A/B:

1. Ziegler/Ficht, TSV Detag Wernberg/TV Nabburg, 2. Burandt/Eckl, DJK Ettmannsdorf/KF Oberviechtach, 3. Segerer/Eckl, TSV Detag Wernberg/TV Nabburg, 4. Oberndorfer/Heindl, DJK Ettmannsdorf/TSV Nittenau.

Geringe Resonanz an den Platten



Auch Oliver Güzler konnte die Niederlage des Kolping-Tischtennisvereins gegen Wernberg nicht verhindern.
Bild: ttv

Pleite im Kellerduell

Kolping-Tischtennisverein verliert gegen Wernberg mit 6:9

Oberviechtach. (ttv) Einen durchwachsenen Spieltag erlebten die Spieler des Kolping-Tischtennisvereins aus Oberviechtach. Die erste Jungenmannschaft galt im Spiel in der Verbandsliga Nord/Ost gegen den FC Adler 1919 Weidhausen als klarer Außenseiter. Demzufolge endete die Begegnung mit 0:8 Punkten und 4:24 Sätzen recht deutlich.

Die erste Herrenmannschaft reiste zum Tabellennachbarn TSV Detag Wernberg II in der Bezirksklasse A. Nach den Eingangsdoppeln führten die Hausherren mit 2:1. In allen drei Doppelspielen konnten die Sieger erst im fünften Satz ermittelt werden. Albin Troglauer/Nico Troglauer gewannen ihr Spiel mit 11:7. Die Oberviechta-

cher drehten postwendend den Rückstand in eine 3:2-Führung durch Oliver Güzler und Michael Eckl. Bis zum Ende des ersten Paarkreuzvergleiches gelang jedoch den Oberviechtachern kein Punktgewinn mehr.

Am Ende konnten die Wernberger den Drei-Punkte-Vorsprung bis zum Schluss behaupten und gewannen das Kellerduell mit 9:6. Für die zweite Herrenmannschaft erspielten Hermann Felgenhauer, Henry Seifert, Florian Uschold und Peter Nössner einen doppelten Punktgewinn bei ihrem Heimspiel gegen die SpVgg Pfreimd. In der Tabelle der Bezirksklasse D belegt die Mannschaft weiterhin den zweiten Platz.

MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2019

Sport am Ort



Im Einzel und im Doppel kämpften die Teilnehmer um den Vereinsmeistertitel. Im Einzel gelang Nico Troglauer (Sechster von links) eine Überraschung: Er löste Seriensieger Michael Eckl ab.
Bild: ttv

Titelverteidiger entthront

Nico Troglauer neuer Vereinsmeister bei Kolping-Tischtennis

Oberviechtach. (ttv) Zehn Aktive kämpften bei den Vereinsmeisterschaften für die Erwachsenen des Kolping-Tischtennisvereins um den Sieg. Zu Beginn stand die Doppelmeisterschaft auf dem Programm. Im Finalspiel setzten sich Hermann Felgenhauer und Nico Troglauer ungefährdet durch und kürten sich zum Vereinsmeister.

In den anschließenden Einzelspielen wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Am Ende standen sich im kleinen Finale Michael Hösl und Martin Schwager gegenüber. Hier behielt der Jugendspieler die Nerven und gewann das

Spiel um Platz drei. Im Finale kam es zum erwarteten Finalspiel zwischen Michael Eckl und Nico Troglauer. Seit 2010 wurde Michael Eckl im Einzel immer Vereinsmeister. In diesem Jahr löste ihn Nico Troglauer ab.

Die Partie begann kontrolliert, keiner machte unnötige Fehler. Je länger das Spiel jedoch dauerte, umso sicherer wurde Nico Troglauer. Zudem gewann er noch die wichtigen Ballwechsel. Am Ende setzte er sich mit 3:1 Sätzen durch und behält für mindestens ein Jahr den Wanderpokal für den Vereinsmeister.



Vor 70 Jahren schlägt die Geburtsstunde der Kolpingfamilie

Jubiläum rückt am Sonntag beim Kolpinggedenktag in den Blickpunkt – Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt hält Festansprache – Ehrungen für treue Mitglieder

Oberviechtach. (nid) Unter besonderen Vorzeichen steht heuer der Kolpinggedenktag, den die Kolpingfamilie (KF) am 1. Dezember feiert: Die Mitglieder können dabei auf das 70-jährige Bestehen des Vereins zurückblicken.

Die Erfolgsgeschichte begann am 30. November 1949: Damals gründete Josef Schlagenhauser (Johannisberg) mit sieben jungen Menschen eine Kolpingfamilie in Oberviechtach. 100 Jahre zuvor hatte Adolph Kolping in Köln den „Katholischen Gesellenverein“ ins Leben



Josef Schlagenhauser, Gründer der Kolpingfamilie Oberviechtach. Bild: nid

gerufen. Als Mitglied der Kolpingfamilien Weiden und Bad Wörishofen hatte Schlagenhauser (verstorben

1965 im Alter von 53 Jahren) die Ideen und Ziele des Kolpingwerkes kennengelernt. Schon bald nach der Vereinsgründung rief er als erste Gruppe innerhalb der KF die Theatergruppe ins Leben, die mittlerweile über die Grenzen Oberviechtachs hinaus bekannt ist.

In den Jahren 1961/1962 entstand eine Fanfarengruppe, die sich wieder auflöste. Doch im Jahr 1971 begann die erfolgreiche Zeit des heutigen KF-Spielmannszuges, der sich mit musikalischen Spitzenleistungen einen Namen gemacht hat. Am

20. Juli 1965 gründete sich die KF-Tischtennisabteilung, die mit Aktivität und sportlichen Erfolgen punktet. Die Kolpingfamilie, einschließlich der genannten Gruppen, gilt bis heute als unverzichtbarer Bestandteil des kirchlichen, gesellschaftlichen und sportlichen Lebens von Oberviechtach und weit über seine Grenzen hinaus.

Die Feier beginnt am Sonntag, 1. Dezember, um 10.15 Uhr am Pfarrheim mit dem Treffen zum Kirchenzug, der vom Spielmannszug angeführt wird. Das Ensemble

gestaltet auch den Gottesdienst musikalisch. Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt wird um 10.30 Uhr als Hauptzelebrant die Messe feiern und auch die Ansprache halten. Unmittelbar danach werden in der Kirche langjährige Mitglieder geehrt.

Danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen (Schnitzel/Schweinebraten) im Gasthof Pösl. Um besser planen zu können bittet die Vorstandschaft um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 27. November, bei der Firma Herzog unter Telefon 09671/92360.

Spitzenreiter nach Erfolg

Kolping-Tischtennis: Jugendmannschaft schlägt Nabburg

Oberviechtach. (ttv) Die zweite Jugendmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins Oberviechtach bleibt in der Bezirksklasse B weiterhin ungeschlagen. Beim Auswärtsspiel bei der vierten Mannschaft des TV Nabburg konnte das Trainergespann Nicole Most und Henry Seifert mit der Bestbesetzung starten.

Die Oberviechtacher begannen die Partie konzentriert und gingen durch den Doppelsieg durch Michael Most/Jan Hötzel mit 1:0 in Führung. In den folgenden Einzel-

spielen gewannen die Gäste ihre Spiele ungefährdet mit 3:0 Sätzen. Durch Nervenstärke erspielte Dominik Swierkott mit seinem Fünfsatzsieg den Zwischenstand von 5:0. In den weiteren Begegnungen punkteten die Hausherren nur zweimal und die Gäste insgesamt dreimal, was zum Endergebnis von 8:2 führte. Durch diesen Sieg übernehmen sie aufgrund der besseren Spielbilanz mit 9:1 Punkten die Tabellenführung in der Liga. Die erste Jungenmannschaft unterlag auswärts mit 5:8.



Die Jugendmannschaft hat nach ihrem Erfolg gegen Nabburg die Tabellenführung übernommen.

Bild: ttv

Sport am Ort

SA., 7. / SO., 8. DEZEMBER 2019

Weiter auf Platz eins

Sieg für Jugendmannschaft des Kolping-Tischtennisvereins



Leon Schmirler gewann sein erstes Einzelspiel für den Kolping-Tischtennisverein.

Oberviechtach. (ttv) Die zweite Jugendmannschaft des Kolping Tischtennisvereins Oberviechtach gewann ihr Hinrundenspiel in der Bezirksklasse B. Gegen die dritte Mannschaft des TSV Detag Wernberg gab es ein 8:2. Das Spiel begann mit einer unerwarteten Fünfsatz-Niederlage von Michael Most/Jan Hötzel. Den Rückstand drehten die Oberviechtacher in den folgenden Einzelspielen souverän in eine 7:1-Führung. Den Schlusspunkt setzte Michael Most mit einem 3:0-Sieg. Dominik Swierkott trug mit seinen zwei Einzelsiegen maßgeblich zum Erfolg bei. Durch diesen Sieg belegt das Team mit 11:1 Punkten und dem besseren Spielverhält-

nis den ersten Platz in der Liga. Die Nachwuchsspieler verloren das Heimspiel gegen den TTC Kolping Hirschau in der Bezirksklasse C knapp. Simon Fronhofer/Timo Most und Anna Malig/Leon Schmirler gewannen die Eingangsdouble. Die Gäste drehten die Partie und gingen ihrerseits mit 5:3 in Führung. Am Ende hieß 4:6 aus Sicht der Oberviechtacher. In den Einzelspielen gelang es nur noch Most und Schmirler, der seinen Premiersieg feierte, zu punkten. Denkbar knapp verlief das Spiel von Jonas Zimmermann, der im fünften Satz sein Spiel verlor. In der Tabelle belegt das Team weiterhin den fünften Platz.



Johannes Schneider, Nico Troglauer und Michael Eckl (von links) sind im Pokal eine Runde weiter gekommen.

Bild: ttv

Gerüstet für starke Gegner

TT-Herren im Viertelfinale des Bezirkspokals

Oberviechtach. (ttv) Die Herren des Kolping-Tischtennisvereins haben sich für das Viertelfinale des Bezirkspokals der Bezirksklassen qualifiziert. In der ersten Runde siegte die Mannschaft mit Oliver Günzler, Michael Eckl und Nico Troglauer klar mit 4:0 gegen Burglengenfeld. Gegen Wernberg in Runde 2 ging es schon deutlich knapper zu. Johannes Schneider und Nico Troglauer mussten ihr erstes Spiel jeweils ganz knapp im fünften Satz abgeben, während Michael Eckl seines ebenfalls im fünften Satz mit 11:9 knapp für sich entscheiden konnte.

Dabei wehrte er drei Matchbälle ab. Nach dem Sieg des Doppels Eckl/Schneider lieferten Eckl und Troglauer die weiteren Punkte zum 4:2 Erfolg. Im Achtelfinale in Schnaittenbach (Tabellenführer mit 18:0 in der Bezirksklasse B) rechnete die Mannschaft mit einem knappen Ergebnis, konnte sich aber mit 4:0 durchsetzen wobei Troglauer im fünften Satz sechs Matchbälle abwehrte und auch Schneider in den fünften Satz musste. Die Mannschaft freut sich schon auf das Viertelfinale im Januar 2020 gegen starke Gegner aus dem Landkreis.

TISCHTENNIS

DONNERSTAG, 2. JANUAR 2020

Sport am Ort

■ KF Oberviechtach

Einen versöhnlichen Ausklang brachte das letzte Vorrundenspiel der ersten Herrenmannschaft der KF Oberviechtach in der Bezirksklasse A. Nach der vorhergehenden enttäuschenden Niederlage gegen Wernberg war gegen die Mannschaft aus Fronberg eigentlich nicht mit einem Sieg zu rechnen.

Mannschaftsführer Michael Eckl freute sich daher sehr über den Coup der Eisenbarth-Städter und lobte seine Mannschaftskameraden für ihren vorbildlichen kämpferischen Einsatz. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg hatte er selbst mit zwei Einzelsiegen und dem Doppelsieg mit Johannes Schneider. Die weiteren Punkte zum klaren 9:4-Erfolg

lieferten Johannes Schneider, Nico Troglauer (2), Christoph Schneider (2) und Hermann Felgenhauer, der seinen Gegner klar beherrschte. Der achte Tabellenplatz muss in der Rückrunde unbedingt gehalten werden. Ob im weiteren Saisonverlauf mehr drin ist, wird man beim ersten Spiel der Rückrunde am 17. Januar gegen Nittenau sehen.

Die zweite Herrenmannschaft liegt in der Bezirksklasse D auf dem zweiten Tabellenplatz. Nach dem 8:0 gegen Stulln siegte die Mannschaft im letzten Spiel der Vorrunde gegen Wernberg mit 8:2. Die Punkte lieferten neben dem Doppel Hermann Felgenhauer/Nicole Most in den Einzeln Felgenhauer (2), Most, Thomas Gürtler und Peter Nößner. (ttv)